

THEMA — Seele und Körper

GOLDENER TEXT: Psalmen 34: 22

„Der Herr erlöst die Seele seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden nicht büßen.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Jeremia 18 : 1-6

- 1 Das Wort, das vom Herrn an Jeremia erging:
- 2 Mache dich auf und gehe in das Haus des Töpfers; dort will ich dich meine Worte hören lassen.
- 3 Und ich ging hinab in das Haus des Töpfers, und siehe, er arbeitete gerade an seiner Scheibe.
- 4 Wenn nun das Geschirr, das er aus dem Ton machte, ihm unter den Händen missriet, so machte er wieder ein anderes Geschirr daraus, wie es ihm gut dünkte.
- 5 Da erging an mich das Wort des Herrn:
- 6 Kann ich mit euch nicht tun wie dieser Töpfer, Haus Israel? spricht der Herr. Siehe, wie Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand, Haus Israel.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalmen 84 : 1, 2, 4(bis.) 5, 10

- 1 Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerscharen!
- 2 Meine Seele sehnt sich, ja schmachtet nach den Vorhöfen des Herrn. Nun jauchzen mein Herz und mein Leib dem lebendigen Gott entgegen.
- 4 Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die dich immerdar preisen.
- 5 Wohl dem, der seine Stärke findet in dir, wenn er wallfahrten will!
- 10 Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als tausend draußen, besser an der Schwelle stehen im Hause meines Gottes, als wohnen in den Zellen des Frevels.

2. Psalmen 139 : 13, 14

- 13 Denn du hast meine Nieren geschaffen, hast mich gewoben im Mutterschoß.
- 14 Ich danke dir, dass ich so herrlich bereitet bin, so wunderbar sind deine Werke. Meine Seele kanntest du wohl.

3. Psalmen 103 : 1, 2

- 1 Lobe den Herrn meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- 2 Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan!

4. Johannes 11: 1, 3, 4, 11-15, 21, 23, 25, 38-44

1 Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien, aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha.
3 Die Schwestern sandten nun zu ihm und ließen sagen: Herr siehe, der, den du lieb hast, ist krank.
4 Als Jesus das hörte, sprach er: Die Krankheit führt nicht zum Tode, sondern sie dient zur Ehre Gottes, damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht wird.
11 Unser Freund Lazarus ist entschlummert; aber ich gehe hin ihn aufzuwecken.
12 Da sagten die Jünger zu ihm: Herr, ist er entschlummert, so wird er gerettet werden
13 Jesus hatte jedoch von seinem Tod gesprochen; jener aber meinte, er spreche vom Entschlummern zum Schlaf.
14 Da sagte ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben
15 und ich freue mich, dass ich nicht dort gewesen bin, um euretwillen, damit ihr zum Glauben kommt. Aber lasst uns zu ihm gehen.
21 Martha sagte nun zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben.
23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.
25 Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
38 Jesus nun abermals in seinem Innern ergrimmt, kommt zur Gruft; es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor.
39 Jesus sagte: Hebt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen sagte zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist 4 Tage tot.
40 Jesus sagt zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?
41 Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber richtete die Augen nach oben und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.
42 Ich aber wusste, dass du mich allzeit erhörst; doch um des umherstehenden Volkes willen habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.
43 Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!
44 Der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Binden umwickelt und sein Angesicht war mit dem Schweiß Tuch umbunden. Jesus sagte zu ihnen: Macht ihn frei und lasst ihn weggehen!

5. 1. Korinther 6 : 19, 20

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst angehört?
20 Denn ihr seid teuer erkaufte worden; so verherrlicht nun Gott mit eurem Leibe!

6. 1. Korinther 15 : 45, 47-57

45 So steht auch geschrieben: Der erste Mensch Adam, wurde zu einer lebendigen Seele, der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.
47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch, der zweite Mensch ist vom Himmel.

Seite 3

- 48 Wie der irdische, so sind auch die irdischen beschaffen, und wie der himmlische, so sind auch die
himmlischen beschaffen;
- 49 und wie wir das Bild des irdischen getragen haben, werden wir auch das Bild des
himmlischen tragen.
- 50 Dies aber sage ich, ihr Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben kann,
auch die Verweslichkeit die Unverweslichkeit nicht erbt.
- 51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle
verwandelt werden
- 52 im Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die
Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.
- 53 Denn dieses Verwesliche muss anziehen Unverweslichkeit und dieses Sterbliche muss
anziehen Unsterblichkeit.
- 54 Wenn aber dieses Verwesliche angezogen hat Unverweslichkeit und dieses Sterbliche angezogen
hat Unsterblichkeit, dann wird eintreffen das Wort, das geschrieben steht:
Der Tod ist verschlungen in Sieg.
- 55 Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?
- 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.
- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

7. Galater 5 : 16-18

- 16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen.
- 17 Denn das Fleisch gelüftet wider den Geist, den Geist aber wider das Fleisch. Denn diese liegen
miteinander im Streit, damit ihr nicht tut, was ihr wollt.
- 18 Doch wenn ihr vom Geist getrieben werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.

8. 1.Thessalonicher 5: 23

- 23 Der Gott des Friedens selbst aber heilige euch durch und durch, und unversehrt möge euer Geist
und Seele und Leib in untadeliger Weise bei der Wiederkunft unseres
Herrn Jesus Christus bewahrt werden.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 20 : 4-6

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider, denn der Mensch ist GOTTES Bild.

2. 114 : 23-29

Die Christliche Wissenschaft erklärt alle Ursache und Wirkung für mental, nicht für physisch. Sie hebt den Schleier des Geheimnisses von SEELE und Körper. Sie zeigt die wissenschaftliche Beziehung des Menschen zu GOTT, entwirrt die verschlungenen Vieldeutigkeiten des Seins und befreit das gefangene Denken. In der göttlichen Wissenschaft ist das Universum, einschließlich des Menschen geistig, harmonisch und ewig.

3. 335 : 16-24

Weil SEELE und GEIST eins sind, sind GOTT und SEELE eins, und dieses Eine ist niemals in einem begrenzten Gemüt oder einem begrenzten Körper eingeschlossen. GEIST ist ewig, göttlich. Nichts außer GEIST, SEELE, kann LEBEN hervorbringen, denn GEIST ist mehr als alles andere. Weil SEELE unsterblich ist, existiert sie nicht in der Sterblichkeit. SEELE muss unkörperlich sein, um GEIST zu sein, denn GEIST ist nicht endlich. Nur wenn wir den falschen Begriff von SEELE verlieren, können wir die ewige Entfaltung des LEBENS als die ans Licht gebrachte Unsterblichkeit erlangen.

4. 477 : 19-23

Frage. - Was sind Körper und SEELE?

Antwort. - Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, das geringer ist als GEIST.

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE.

5. 467 : 17-23

Die Wissenschaft offenbart, dass GEIST, SEELE, nicht im Körper oder GOTT nicht im Menschen ist, sondern vom Menschen widergespiegelt wird. Das Größere kann nicht im Kleineren enthalten sein. Der Glaube, dass das Größere im Kleineren sein kann, ist ein Irrtum, der üble Wirkungen hervorbringt. Ein Hauptpunkt der Wissenschaft der Seele ist der, dass PRINZIP nicht in seiner Idee ist. GEIST, SEELE ist nicht im Menschen eingeschlossen und ist niemals in der Materie.

6. 249 : 31-7

Der Mensch ist die Widerspiegelung der SEELE. Er ist das direkte Gegenteil materieller Empfindung, und es gibt nur ein Ego. Wir gehen in die Irre, wenn wir SEELE in Seelen

aufteilen, GEMÜT zu Gemütern vervielfachen und annehmen, dass Irrtum Gemüt sei und schließlich, dass Gemüt in der Materie und die Materie ein Gesetzgeber sei, dass die Sterblichkeit der Nährboden der Unsterblichkeit sei.

Die sterbliche Existenz ist ein Traum; die sterbliche Existenz hat keine Wesenheit, doch sie sagt: Das bin ich.

7. 204 : 30-6

Der Glaube, dass GOTT in der Materie lebt ist pantheistisch. Der Irrtum, der behauptet, SEELE sei im Körper, GEMÜT in der Materie und Gutes im Bösen, muss dies widerrufen und solche Äußerungen unterlassen; sonst wird GOTT auch weiterhin vor der Menschheit verborgen bleiben und die Sterblichen werden sündigen, sie werden sich auf Materie statt auf GEIST verlassen, vor Sünde straucheln, betrunken hinfallen und sich in Krankheit verzehren - und das alles wegen ihrer Blindheit, wegen ihrer falschen Auffassung von GOTT und Mensch.

8. 309 : 24-26

Die Wissenschaft des Seins zeigt, dass es für den unendlichen GEIST oder die unendliche SEELE unmöglich ist, in einem endlichen Körper zu sein, und dass es für den Menschen unmöglich ist, eine von seinem Schöpfer getrennte Intelligenz zu haben.

9. 310 : 8-17, 31-2

Der Töpfer ist nicht im Ton; sonst hätte der Ton Macht über den Töpfer. GOTT ist sein eigenes unendliches GEMÜT und bringt alles zum Ausdruck.

Der Tag mag sich neigen und die Schatten mögen sich senken, aber die Dunkelheit flieht, wenn sich die Erde wieder um ihre Achse gedreht hat. Die Sonne wird von der Umdrehung der Erde nicht beeinflusst. So offenbart die Wissenschaft SEELE als GOTT, unberührt von Sünde und Tod - als das zentrale LEBEN und die zentrale Intelligenz, um die alle Dinge in den Systemen des GEMÜTS harmonisch kreisen.

In der SEELE gibt es weder Wachstum, Reife noch Verfall. Die Veränderungen sind die Wandlungen des materiellen Sinnes, die wechselnden Wolken der sterblichen Auffassung, die die Wahrheit des Seins verbergen.

10. 75 : 12-24

Jesus sagte über Lazarus: Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin ihn aufzuwecken. Jesus stellte Lazarus durch das Verständnis wieder her, dass Lazarus niemals gestorben war, nicht durch ein Zugeständnis, dass sein Körper gestorben war und dann wieder lebte. Hätte Jesus geglaubt, dass Lazarus in seinem Körper gelebt hatte oder in ihm gestorben war, hätte der Meister auf der gleichen Ebene der Anschauung gestanden wie diejenigen, die den Körper begraben hatten, und er hätte ihn nicht wiederbeleben können.

Seite 6

Wenn du dich selbst oder andere aus dem Glauben erwecken kannst, dass alle sterben müssen, dann kannst du Jesu geistige Macht ausüben, die Gegenwart derer wieder hervorzubringen, die dachten, sie seien gestorben - doch sonst nicht.

11. 223 : 2-6

Paulus sagte: Lebt im GEIST, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen. Früher oder später werden wir verstehen lernen, dass die Fesseln der begrenzten Fähigkeit des Menschen von der Illusion geschmiedet werden, dass er im Körper lebt statt in der SEELE, in der Materie statt im GEIST.

12. 496 : 20-27

Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz - das Gesetz des sterblichen Glaubens, das gegen die Tatsachen des unsterblichen LEBENS kämpft, ja gegen das geistige Gesetz, das zum Grab spricht: Wo ist dein Sieg? Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

13. 311 : 19-25

Solange wir glauben, dass die Seele sündigen könne oder dass unsterbliche SEELE im sterblichen Körper sei, können wir die Wissenschaft des Seins niemals verstehen. Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden - nämlich das höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit über den materiellen Sinn siegt.

14. 337 : 2-10

Der Mensch kann, da er GOTT widerspiegelt, seine Individualität nicht verlieren; aber als materielle Empfindung oder als eine Seele im Körper verlieren die blinden Sterblichen die geistige Individualität aus den Augen. Die materielle Persönlichkeit ist keine Wirklichkeit; sie ist nicht die Widerspiegelung oder das Gleichnis des GEISTES, des vollkommenen GOTTES. Sinnlichkeit ist nicht Seligkeit, sondern Knechtschaft. Um wahrhaft glücklich zu sein, muss der Mensch mit seinem PRINZIP, der göttlichen LIEBE harmonieren; der Sohn muss im Einklang mit dem Vater sein, in Übereinstimmung mit Christus.

15. 381 : 12-15

Die sogenannten Gesetze der sterblichen Auffassung werden durch das Verständnis zerstört, dass SEELE unsterblich ist und dass das sterbliche Gemüt nicht die Zeiten, die Dauer und die Arten von Krankheit gesetzlich verordnen kann, an denen die Sterblichen sterben.

16. 310 : nur 18

SEELE verändert sich nicht.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!